

Senftenberg 13. August 2009, 00:00 Uhr

Spurensucher mit Feustel und Eisen

Ruhlander Ferienkinder zu Gast bei Steinmetz Stoyan

Frohes Lachen kündigt eine Gruppe von 24 Ferienkindern des Ruhlander Hortes „Spurensucher“ an. Jens-Peter Stoyan, Steinmetz in Ruhland, freut sich sehr über den nicht alltäglichen Besuch.



Die Kinder sind schon ganz aufgeregt, denn schließlich wollen sie Feustel und Eisen selbst in die Hand nehmen. Doch vorher erläutert der Steinmetz den jungen Besuchern, womit er sich täglich beschäftigt. Hauptsächlich gestaltet er Grabmale, arbeitet aber auch an der Steingestaltung für Gärten. Zur Zeit beschäftigt ihn ein außergewöhnlicher Auftrag für das Wasserwerk Tettau, erzählt er. Der Handwerker arbeitet an einem Trinkbrunnen für den Eingangsbereich aus einheimischem Material. Dann geht es für die Kinder an die Arbeit. Die Augen geschützt mit einer Spezialbrille, bahnt sich das

Eisen, angetrieben durch den Feustel mit Muskelkraft, seinen Weg durch den Stein. „Ganz schön schwer“, sagt Nico Buchelt keuchend. Eigentlich habe er sich die ganze Sache leichter vorgestellt.

Hortlerzieherin Ramona Kolb: „Die Kinder haben in den Ferien schon so einige besondere Dinge gesehen. Sie wanderten gleich am ersten Ferientag zur Arnsdorfer Mühle“. Müller Rick Hofmann vermittelte dort den Jungen und Mädchen Wissenswertes über die Mühle. Ferienkind Jenny Schulze schwärmt von dem Besuch beim Steinmetz. „Am schönsten fand ich, dass wir selbst mal mit Feustel und Eisen arbeiten durften.“

Von Heinz Hirschfeld

Jüngste Kommentare
